

## AOK fördert Pflege in Familien

**ROSTOCK** Das Programm „Pflege in Familien fördern“ (PfiPf) der AOK Nordost und der Rostocker Universitätsmedizin ist seit gestern Bestandteil der Pflegehilfe in Rostock. Das kostenfreie Angebot der AOK Nordost zielt darauf ab, Menschen, die Betroffene zu Hause pflegen, stärker zu unterstützen. „Pflege rückt immer mehr in den Mittelpunkt unserer alternden Gesellschaft. Deshalb ist es eine große Herausforderung, sich diesem Thema verantwortungsbewusst zu stellen“, sagt Katharina Graffmann-Weschke, Projektleiterin der AOK Nordost.

Das angebotene Hilfsprogramm könne bereits während

eines Klinikaufenthaltes oder nach der Entlassung mit speziellen Schulungen und Anleitungen sowie praktischen Tipps in Anspruch genommen werden. Dadurch soll eine stabile Pflegesituation im Alltag hergestellt werden, um eine Rückkehr ins Krankenhaus zu vermeiden. „Etwa sieben von zehn Pflegebedürftigen werden in Mecklenburg-Vorpommern zu Hause betreut. Das stellt die pflegenden Familienangehörigen vor enorme Herausforderungen“, erklärt Sozialministerin Birgit Hesse.

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes gibt es in MV rund 73 000 Pflegebedürftige, zwei Drittel werden von zu Hause aus gepflegt.